

Gottes Segen als tragfähiges Fundament - Traugottesdienst in Gelsenkirchen-Resse

„Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten, und durch ordentliches Haushalten werden die Kammern voll kostbarer, lieblicher Habe.“ Unter dieses Bibelwort aus Sprüche 24,3 stellte Bezirksältester Raimund Gauert den Traugottesdienst für Louisa und Michael Czerwinski am Samstag, dem 14. September 2024 in der Gemeinde Gelsenkirchen-Resse.

Wenn man im Natürlichen ein Haus bauen möchte, ist man gut beraten, wenn man einen Plan hat, um dann auf einem guten Fundament das Haus zu errichten, führte Bezirksältester Gauert aus. Auch die Ehe sei vergleichbar mit einem Hausbau. "Ihr steht heute hier und habt um Gottes Segen gebeten. Damit habt ihr in Weisheit ein tragfähiges Fundament für eure Ehe gelegt, und durch ordentliches Haushalten wird sich sein Segen in eurer Ehe zeigen." so der Bezirksälteste an das Brautpaar gerichtet. Und weiter: "Damit sind nicht zwingend irdische Güter gemeint - diese seien euch selbstverständlich gegönnt -, sondern damit ist gemeint, dass ihr gemeinsame Interessen pflegt, den Zusammenhalt stärkt und gleiche Werte für euer Leben entwickelt. Denn damit sind die im Bibelwort erwähnten Kammern voll kostbarer, lieblicher Habe gemeint."

Den Weg mit Gott gehen

In seinem Predigtbeitrag gab der Gemeindevorsteher, Priester Thorsten Kasper dem Hochzeitspaar den Rat: „Bleibt nicht im Heute stehen, so schön dieser Tag auch ist, sondern geht gemeinsam mit Gott weiter euren Weg, dann seid ihr allezeit gut beraten.“

Die Segenshandlung stellte Bezirksältester Gauert unter das Bibelwort aus Philipper 4,6 und 7: "Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!"

Nach Gebet und Segen hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, dem Brautpaar zu gratulieren und noch einige Augenblicke beieinander zu bleiben. Für das leibliche Wohl war gesorgt.

18. September 2024

Text: Andrea Hess

Fotos: Manuel Lücke





L&M



